

Hygienekonzept

für das Reitturnier des Lübecker Reitervereins am 12. und 13.02.2022

Wir, der Lübecker Reiterverein, planen für den Pferdesportverband Schleswig-Holstein ein Sichtungsturnier für Jugendliche des Landes durchzuführen.

Am Samstag und Sonntag finden sechs Dressurprüfungen statt.

Zutritt zur Veranstaltung haben nur Geimpfte und Genesene, die alle jeweils auch getestet/geboostert sind (2G plus). Bei Kindern vor der Einschulung, bei Jugendlichen bis 18 Jahren muss die Schulbescheinigung über die regelmäßige Testung vorgelegt werden.

Wie wird das Abstandsgebot (mind. 1,5 Meter) immer eingehalten?

Bei den Reitern:

Beim Reiten ist der vorgeschriebene Sicherheitsabstand mindestens eine Pferdelänge. Das liegt deutlich über 1,5 Metern, sodass die Reiter schon aus Selbstschutz das Abstandsgebot einhalten. Es befindet sich auch immer ein Richter auf den Vorbereitungsplätzen, um die Sicherheit für Pferd und Reiter zu gewährleisten. Das Abreiten findet im Einbahnstraßensystem statt. Sobald die Teilnehmer die Prüfung beendet haben, reiten sie direkt zum Parkplatz und kehren nicht auf die Vorbereitungsplätze zurück.

Bei den Zuschauern:

Zuschauer sind nicht gestattet. Jeder Reiter darf zwei Helfer mitbringen. Wege, an denen es zu Engpässen kommen könnte, werden im Vorwege abgesperrt, sodass kein Zutritt möglich ist und es herrscht generell Maskenpflicht innerhalb geschlossener Räume und somit auch der Reithallen.

Bei den Richtern:

Die Prüfungen werden nur von zwei Richtern gerichtet, die einen Abstand von min. 1,5 m einhalten können. Der Protokollant sitzt min. 1,5 m von den Richtern entfernt. Die Richter bringen eigenes Schreibwerkzeug mit.

Bei den Helfern:

Die Helfer können zu jeder Zeit Abstand halten.

Beim Kaffeestand:

Es wird kein Kaffeestand eingerichtet. Die Reiter reiten und fahren wieder nach Hause.

Bei der Meldestelle:

Die Meldestelle ist nur telefonisch oder per Mail zu erreichen. Eine direkte Kontaktaufnahme ist nicht möglich. Starterlisten werden online bei „Equi-score“ veröffentlicht.

Wenn das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann:

Das Abstandsgebot kann immer eingehalten werden.

Wie schützen die Personen (Kunden? Personal?) sich selbst und andere?

Alle auf dem Turnierplatz Anwesenden achten auf die Hygiene- und Abstandsregeln und tragen drinnen eine Maske.

Wie ist der Zugang und Abgang zu den Räumlichkeiten und Geschäftsräumen geregelt?

Die Zufahrt erfolgt über die Straße „Am Rittbrook“. Vor der Einfahrt auf das Vereinsgelände steht ein Ordner. Die Autoinsassen dürfen nach Vorlage eines Personalausweises, eines Impfzertifikats und dessen Scannung auf den Parkplatz fahren. Bei Kindern vor der Einschulung, bei Jugendlichen bis 18 Jahren muss die Schulbescheinigung über die regelmäßige Testung vorgelegt werden. Ordner weisen die Gespanne so ein, dass der Sicherheitsabstand immer gewährleistet ist.

Wie ist sichergestellt, dass –für den Fall, dass eine Infektion bekannt wird- die Kunden/Besucher durch das Gesundheitsamt nachverfolgt werden können?

Durch die Teilnehmerlisten, die auch digitalisiert vorliegen, kann nachverfolgt werden, wer sich auf der Anlage aufgehalten hat.

Wie viele Personen kommen wie oft, wie lange und wo zusammen?

Die Reiter fahren mit einem Helfer aufs Turnier. Dort müssen sie mit keiner weiteren Person in engen Kontakt kommen. Die Startbereitschaft wird telefonisch erklärt, die Starterlisten sind online verfügbar. Das Reiten ist kontaktarm.

Es werden sich maximal 100 Personen auf unserer weitläufigen Reitanlage bewegen. In der Prüfungshalle befinden sich immer nur ein Teilnehmer und einer in der Vorbereitung, plus die entsprechenden Helfer und zwei Richter.

Wie ist die Begrenzung der Personen in einem Raum geregelt?

Auf dem großen Vorbereitungsplatz dürfen laut Aussagen unseres Landesverbandes (Ansprechpartner: Dirk Langhoff) zwölf Reiter ihre Pferde abreiten. Ein Richter und ein Helfer kontrollieren die Anzahl der Reiter und regeln das Ein- und Ausreiten im Einbahnstraßensystem. Bei den Prüfungen reiten jeweils max. acht Reiter gleichzeitig in der Schulpferdehalle (20x40 m), um mit Sicherheitsabstand auf den Prüfungsplatz zu gelangen.

Die Vereinstoiletten sind für die Turnierteilnehmer zugänglich. Eine Angabe über die zulässige Gesamtpersonenzahl dort ist ausgehängt. Die Stallungen sind abgesperrt.

Orte, an denen der Sicherheitsabstand nicht gegeben sein kann, werden mit Flutterband abgesperrt. Schilder weisen auf das Abstandsgebot und die Maskenpflicht hin.

Der Empfehlung, dass jeder Person mindestens 4 qm zur Verfügung stehen, können wir aufgrund unserer räumlichen Gegebenheiten nachkommen.

Wie sind die Räumlichkeiten beschaffen?

Der Vorbereitungsplatz ist 25x65 m groß und unter freiem Himmel. Die Schulpferdehalle ist 20x40 m groß und hat zwei große Tore, die geöffnet sind. Die Tore der Schulpferdehalle sind jeweils 5x5 m groß. Auch alle Fenster sind geöffnet. Das große Tor zur Prüfungshalle ist geöffnet und die geöffneten Türen der Tribüne ermöglichen eine Luftzirkulation. Die Prüfungshalle ist 25x65 m groß. Auch dort sind alle Fenster und Türen geöffnet.

Wie ist die Reinigung geregelt?

Die Toiletten werden regelmäßig gereinigt. Es stehen Papierhandtücher, Seife und Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Gibt es für das Personal ausreichend Waschgelegenheit für die Hände?

Für die Helfer gibt es fließendes Wasser, Seife und Papierhandtücher, sodass sie sich die Hände gründlich waschen können. Handdesinfektion wird auf dem Parkplatz und an den Vorbereitungsvierecken zur Verfügung stehen.

Wie ist der Plan, dass eine mögliche COVID-19 Infektion sich nicht ausbreiten kann

Wir achten streng auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Wie ist der Plan, wenn dennoch bei einem/einer Mitarbeiter/in Symptome einer COVID-19 Erkrankung (Fieber, Atemnot, Krankheitsgefühl) auftreten?

Sollte dies der Fall sein, wird die Veranstaltung abgesagt und das weitere Vorgehen mit der zuständigen Behörde abgestimmt.

Wie wird das Personal zu den Maßnahmen geschult? Wer ist verantwortlich (Name, Tel. Nr., E-Mail)

Die Helfer bekommen vor Ort eine Einweisung.

Verantwortlich sind Claudia Andreas (0172/4575534, Andreas-Luebeck@t-online.de).

Das Hygienekonzept für den Lübecker Reiterverein, Am Rittbrook 25, 23566 Lübeck wurde von Anna-Sophie Pratje erstellt.